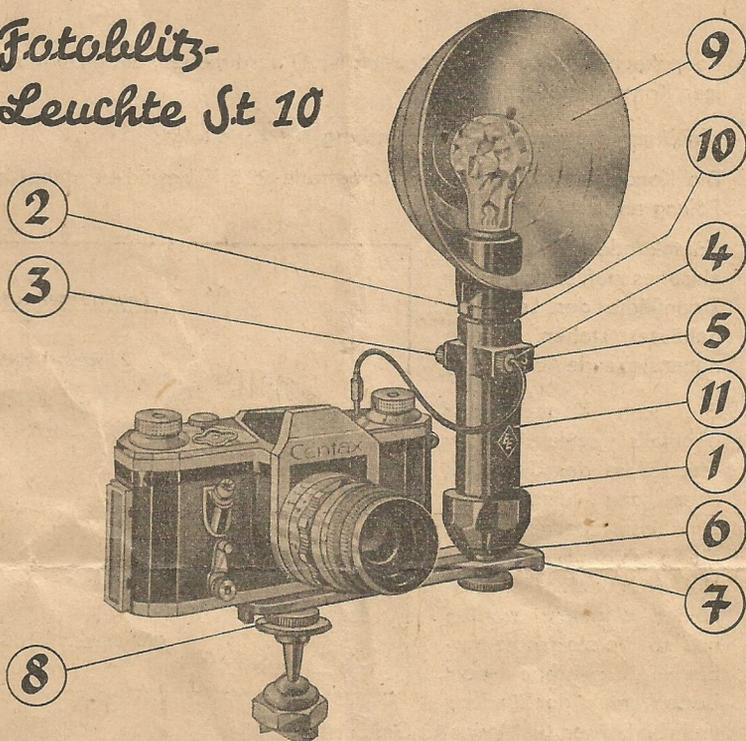




VEB ELEKTROTECHNIK EISENACH

## Fotoblitz- Leuchte St 10



### Merkmale der Fotoblitz-Leuchte St 10

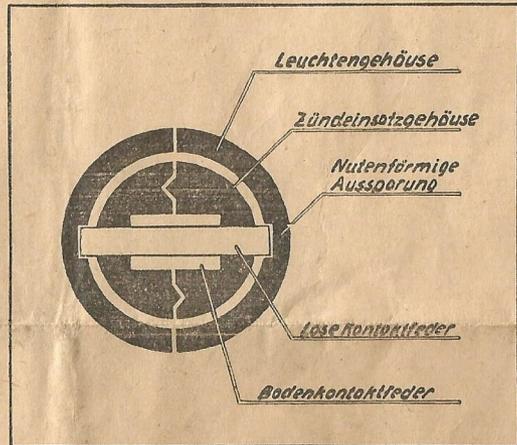
1. Kunstharzgehäuse in Schalenbauweise und Bodenkappe.
2. Universal-Spannkopf mit selbsttätigem Auswerfer für Blitzlampen mit allen vorkommenden Sockelarten.
3. Eingebaute Prüflampe 6 V — 0,07 A mit Druckschalter.
4. Fest mit Leuchte verbundenes Synchronkabel, daher größere Zündsicherheit.
5. Anschlußnippel für weitere Tochterblitze.
6. Steckfuß, gleichzeitig mit Innengewinde  $\frac{3}{8}$ " für Benutzung der Verbindungsbrücke.
7. Verbindungsbrücke in fester Kunstharzausführung (mit Textileinlage) mit Langloch, damit Leuchte zur Erreichung geringster Schattenwirkung möglichst nahe an das Objektiv gebracht werden kann.
8. Die Stativschraube, welche zur Verbindung von Kamera und Brücke dient, ist mit Innengewinde  $\frac{3}{8}$ " versehen, damit Stativbenutzung möglich ist.
9. Stufenreflektor zur Erzielung einer weichen Lichtwirkung.
10. 3 umlaufende Rillen im Leuchtenkörper für richtige Justierung des Reflektors je nach Blitzgröße.
11. Zündung erfolgt mittels Kondensator-Zündensatz KR 2, es können aber auch 2 Monozellen eingesetzt werden.

# Gebrauchsanleitung

- a) Bodenkappe des **Leuchtenkörpers** (Nr. 1) abschrauben, die im Innern befindliche lose Kontaktfeder entnehmen.
- b) Einführung der **Kondensator-Zündung KR 2** wie folgt:

Die Kondensator-Zündung mit Hörbatterie 22,5 V bestücken, dabei auf richtige Polung achten!

Kontaktfeder des Zündensatzes muß senkrecht zur Trennfläche des Leuchtengehäuses stehen. (Siehe nebenstehende Abbildung.)



- c) Die **lose Kontaktfeder** ebenfalls senkrecht zur Trennfläche des Gehäuses über den eingeführten Zündensatz stecken, wobei die Enden der Feder in die Nuten der beiden Gehäusenhälften eingeführt werden und so die elektrische Verbindung zwischen dem Bodenkontakt der Zündung und der kleinen Blattfeder im Gehäuse herstellen.
- d) **Bodenkappe** wieder aufschrauben. Dabei wird automatisch die Kondensator-Zündung gegen die Kontaktbrücke im Innern der Leuchte gedrückt.
- e) Jetzt muß bei Drücken des kleinen **Druckknopfes** die **Prüflampe** (Nr. 3) bereits aufleuchten, wodurch erwiesen ist, daß die Kontaktgabe der Leuchte in Ordnung ist.
- f) **Reflektor** (Nr. 9) so auf die Leuchte stecken, daß seine Innenfläche nach der Seite der Leuchte zeigt, auf welcher das Synchronkabel den Leuchtenkörper verläßt.  
Reflektor rastet in drei Stellungen (Rillen Nr. 10) je nach Größe der Blitzlampe, deren Kolben immer möglichst im Zentrum des Reflektors sitzen soll.
- g) **Aufschrauben der Leuchte auf der Verbindungsbrücke** (Nr. 7), und zwar mit der Rändelschraube, die im Schlitz der Brücke verschiebbar ist. Die Kamera wird mit Hilfe der anderen Rändelschraube (Nr. 8), die gleichzeitig an der Unterseite  $\frac{3}{8}$ " Innengewinde für die Befestigung am Stativ hat, befestigt. Bei Stativbenützung wird deshalb die Kamera direkt gehalten.  
Bei Kameras mit Sucherschuh wird die Leuchte ohne Verbindungsbrücke (Nr. 7) mit Hilfe des Steckfußes (Nr. 6) auf die Kamera geschoben.

- h) **Herstellung der elektrischen Verbindung** zwischen Leuchte und Kamera durch das Synchronkabel (Nr. 4), das mit dem Stecker auf den Anschlußnippel der Kamera gesteckt wird. Vorsichtig, ohne Gewaltanwendung, jedoch so, daß der Kontakt hergestellt wird.

Kabelverbindung immer **vor** Einsetzen eines Blitzes durchführen!

**Damit ist die Leuchte gebrauchsfähig!**

- i) **Einsetzen der Blitze.** Mit Daumen und Zeigefinger der einen Hand die Kontakt-hebel (Nr. 2) drücken, wodurch sich die Spannzanze im Innern des Leuchtenknopfes öffnet. Mit der anderen Hand die Blitzlampe einsetzen und die Kontakt-hebel loslassen!

Der Spannkopf faßt alle Sockelarten wie Ed. 27, Ed. 14, BA 15 s.

Reflektor der Höhe nach einstellen (siehe unter f).

Nach Einsetzen der Blitzlampe nochmals den kleinen Druckknopf drücken. Leuchtet die Kontroll-Lampe auf, hat der Blitz Stromdurchgang. Wenn bei dem verwendeten Blitz der kleine Farbpunkt (Indikator) an der Spitze des Kolbens noch blau ist und der Stromdurchgang wie vorstehend erwiesen ist, kann kein Versagen auftreten. Bei rosa verfärbtem Indikator Lampe nicht verwenden, sondern zum Umtausch zurückgeben!

- k) Nach dem Abbrennen des Blitzes einfach wieder die beiden Kontakthebel (Nr. 2) drücken, dann springt die noch heiße Lampe von selbst heraus.

- l) Neben der Durchführung des Kabels im Leuchtengehäuse ist ein **Anschlußnippel für Zusatzblitzgeräte** eingebaut (Nr. 5). Dieser ist zum Hauptblitz parallel geschaltet. Es lassen sich mit Sicherheit durch die in der Leuchte befindliche Kondensator-Zündung gleichzeitig drei Blitze auslösen. Man verfährt bei Besitz von zwei Fotoblitzleuchten St 10 folgendermaßen:

Vom Anschlußnippel für Zusatzblitze der Hauptleuchte führt man ein entsprechendes Synchronkabel zu dem **Zusatzblitzanschluß** der zweiten Leuchte. Es ist nicht erforderlich, daß die zweite Leuchte St 10 mit einer Kondensator-Zündung bestückt ist.

Weiter ist vorgesehen, für diesen Zweck geeignete Tochterleuchten im Fertigungsprogramm aufzunehmen.

Soll Offenblitz-Verfahren angewandt werden, so braucht man nur mit dem Stecker-Außenteil des Synchronkabels (Nr. 4) den Kontaktklemmhebel (Nr. 2) zu berühren.

# Technische Angaben über FOTOBLITZ-LAMPEN

Kolbenfarbe	Klarglas						gelb				blau			
	F 19	F 32	F 40	F 20	DF 40	DF 20	DF 70 N	F 40 g	F 20 g	DF 40 g	DF 20 g	DF 70 Ng	*	DF
Lichtmenge in Lumensekunden	5000	8000	10000	30000	10000	32000	5000	8500	25500	8500	27000	55000	15000	16000
Leuchtzeit in Millisekunden	5	8	10	18	20	30	50	10	18	20	30	50	18	30
Scheitelfzeit in Millisekunden	12	16	17	15	25	17	30	17	15	25	17	30	15	17
Scheitelwert in Millionen Lumen	0,7	0,8	1,4	1,5	1,1	1,3	1,7	1,2	1,3	1,0	1,15	1,5	0,75	0,65
Zündzeit in Millisekunden	10	12	12	12	15	12	20	12	12	15	12	20	12	12
Zündspannung in Volt	3-30	3-30	3-30	3-30	3-30	3-30	220	3-30	3-30	3-30	3-30	3-220	3-30	3-30
Zündung am Lichtnetz 110/120 Volt	nein	nein	nein	*	nein	*	ja	nein	*	nein	*	ja	*	ja
Sockel	BA	15s	E 14	E 27	E 14	E 27	E 27	E 14	E 27	E 14	E 27	E 27	E 27	E 27
Kolbendurchmesser in mm	19	32	40	55	40	55	70	40	55	40	55	70	55	70
Leitzahl bei Film 16/10°-18/10° DIN	18	21	35	52	35	52	76	—	—	—	—	—	—	—
Leitzahl bei Film 19/10°-21/10° DIN	25	30	51	76	51	76	108	—	—	—	—	—	—	—
Leitzahl bei Film 22/10°-23/10° DIN	—	42	70	104	70	104	152	—	—	—	—	—	—	—
Leitzahl für Agfacolor- Umk.-Film T	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	17
Leitzahl für Agfacolor- Umk.-Film K	—	—	—	—	—	—	—	10	16	10	16	24	—	—

\*) Auch für Netzspannung 110/220 V lieferbar — Zusatzbezeichnung N. Die Fotoblitz-Lampentypen mit dem Zusatz N sind jederzeit auch an einer Batterie mit 3-30 V Spannung zu entzünden. \*\*) Auch mit Sockel BA 15s lieferbar.